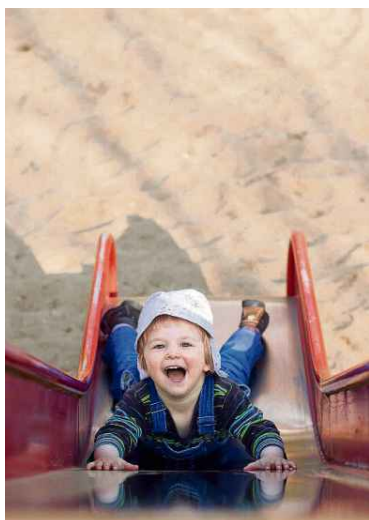




**Von Moos** Die Geschichte der Firma von Moos ist ein Phänomen in der Schweizer Wirtschaft. **12**

**Liebe** Wie Düfte in unserem Liebesleben eine wichtige Rolle spielen. **47**

**Toni Brunner** Weshalb er sich entschieden hat, das Präsidium der SVP nach acht Jahren abzugeben. **5**



Zu laut? Die Toleranz gegenüber Kinderlärm schwindet. **Seite 14**

## LUZERN

### Theologie boomt

Ein Theologiestudium an der Universität Luzern erfreut sich grösster Beliebtheit – dank einem Fernstudiengang. Jetzt wird die Ausweitung dieses Angebots geprüft.

**15**

## LUZERN

### Fliegende Tannenbäume

Wohin mit dem Christbaum, wenn die Weihnachtszeit vorbei ist? In Grosswangen macht man aus der Not eine Tugend und aus der Entsorgung ein Volksfest.

**15**

## NIDWALDEN

### Langes Warten

Nach dem tödlichen Zugunfall 2014 in Wolfenschiessen lässt der Untersuchungsbericht noch immer auf sich warten. Grund: Die Überlebenden konnten noch immer nicht befragt werden.

**20**

## OBWALDEN

### Schnee gegen Schmelze

Der heisse Sommer 2015 hat den Gletschern zugesetzt. In Engelberg will man um jeden Meter kämpfen. Neu sogar mit technischer Beschneigung in Sommernächten. Kosten wird das 4 Millionen Franken.

**21**

## INHALT

Markt	12	TV/Radio	34/35
Kantone 13/14/15	Piazza	37-38	
Forum	16	Lebensart	39
Kultur	22/23	Mobil	41
Wetter	24	Unterwegs	42
Spiel&Spass	32	Wissen	46-47/48



# Neue Idee zum Inländervorrang

**RAV Firmen sollen motiviert werden, freie Stellen vor der Ausschreibung den Kantonen zu melden.**

fak. Der Bundesrat hat das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) beauftragt zu prüfen, wie Arbeitgeber ermutigt

werden können, offene Stellen vor der öffentlichen Ausschreibung den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) zu melden. Es gehe jedoch nur um Stellen, «die aller Wahrscheinlichkeit nach mit Ausländern besetzt würden», wie der verantwortliche Seco-Bereichsleiter sagt.

Die Massnahme ist Teil eines ganzen Pakets, welches die Landesregierung an ihrer letzten Sitzung im Dezember be-

schlossen hat, um im Zuge der Umsetzung der Masseneinwanderungs-Initiative das Potenzial an inländischen Arbeitskräften zu fördern. Der Bund als Arbeitgeber kennt einen solchen Inländervorrang bereits.

Die Sozialpartner stehen dem Ansinnen aber skeptisch gegenüber. Während der Arbeitgeberverband alle Verpflichtungen, die die Vertragsfreiheit der Arbeitgeber beschneide, ablehnt, geht der Vorschlag

dem Gewerkschaftsbund nicht weit genug. Er fordert stattdessen, dass alle Unternehmen gesetzlich verpflichtet werden, offene Stellen den RAV zu melden. Andere Länder hätten mit einem solchen Obligatorium gute Erfahrungen gemacht, vor allem zum Vorteil älterer Arbeitsloser.

Einer solchen Stellenmeldepflicht kann das Seco allerdings nichts abgewinnen. Ein Modell müsste auf Freiwilligkeit beruhen.

**5**



## Mit seinen Bildern will er wachrütteln

Dominic Nahr zählt weltweit zu den besten Foto-reportern. Seine Arbeit führt den Schweizer immer wieder in Kriegs- und Krisengebiete. Mit seinen

Bildern will er den Leidenden ein Gesicht geben. Am Montag spricht er anlässlich der «photo16» in Zürich. Bild Pius Amrein

**7**

## Die Folgen der Fringer-Entlassung

**FC LUZERN** Der Assistent von Cheftrainer Markus Babbel geht im Sommer. Vielleicht sind fünf namhafte Spieler schon früher weg.

red. Für seine Freundschaft zu Babbel hat FCL-Präsident Ruedi Stäger den Sportchef geopfert. Rolf Fringer wollte über diese Saison hinaus nicht mehr mit dem Bayer zusammenarbeiten, ihm

schwebte offenbar eine Beförderung von Assistent Roland Vrabec zum neuen FCL-Cheftrainer vor. Vrabec gilt heute schon als der Kopf in der Führung des Viertens in der Super League. Doch mit der Entlassung von Fringer, den er als Typ und Fachmann schätzte, ist für Vrabec klar: «Ab Sommer stehe ich nicht mehr zur Verfügung. Ich will wieder Cheftrainer werden.»

### Puljic und Kryeziu mit Angeboten

Weil Fringer als Einziger in der Klubleitung der Luzerner für sportliche Fachkompetenz stand, kann das entstandene

Vakuum auch unmittelbar negative Folgen auf das Personal haben. Hekuran Kryeziu hat ein Angebot des FC St. Gallen für einen Wechsel in der Winterpause vorliegen. Publikumsliebbling und Captain Tomislav Puljic eines aus der nordamerikanischen Profi-Liga MLS. Remo Freuler und Dario Lezcano sind ein Thema bei Atalanta Bergamo, und Jakob Jantscher soll erneut das Interesse von YB geweckt haben.

Unter den Spielern scheint die Unsicherheit gewachsen zu sein. Wer soll ihnen nun eine interessante Perspektive im FC Luzern aufzeigen?

**25**

## Demenzklinik wird überrannt

**LUZERN** red. Die Wartezeit für einen Termin in der kürzlich eröffneten Memory Clinic Luzern beträgt elf Wochen. Auch in Sursee ist das Zentrum, das von der Luzerner Psychiatrie (Lups) betrieben wird, vollkommen ausgebucht, wie dessen Leiterin Marion Reichert bestätigt. «Was früher einfach als Alterserscheinung hingenommen wurde, wird heute abgeklärt», erklärt sie im Interview. Im Kanton Luzern erkranken rund 1300 Menschen pro Jahr an Demenz. Die Memory Clinic kann monatlich 80 Abklärungen machen.

**13**